

Anlage 1: Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 106	FFH-Name: Pfeifengras-Wiesen und Binnensalzstelle bei Grasleben [101 ha]	zuständige UNB Helmstedt
Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]		
Erhaltungsziele für Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)		
LRT 1340* - Salzwiesen im Binnenland		
<p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieses prioritären Lebensraumtyps als naturnahe Salzstelle mit intaktem Wasserhaushalt mit gut ausgeprägter artenreicher Salzvegetation. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Gewöhnlicher Kurzhähren-Queller, Stielfrüchtige Salzmelde, Echter Sellerie, Strand-Aster, Strand-Dreizack und Salz-Schuppenmiere, kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
<ul style="list-style-type: none">• Flächengröße im Erhaltungszustand C: 0,06 ha• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Flächenvergrößerung (falls möglich) und Verbesserung des Erhaltungsgrads auf mindestens B notwendig• Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil 100 %. Das Entwicklungspotenzial der Umgebung des Salzsumpfs ist im MaP zu prüfen. Der angrenzende Graben wurde ebenfalls als LRT eingestuft (v.a. auf-grund des Quellers).		
LRT 6410 – Pfeifengraswiesen		
<p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps als artenreiche Wiesen auf feuchten bis nassen, basenreichen Standorten. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Sibirische Schwertlilie, Färber-Scharte, Wiesen-Silge, Filz-Segge, Heil-Ziest, Nordisches Labkraut, Kümmel-Silge, Hirsen-Segge und Glänzende Wiesenraute, kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
<ul style="list-style-type: none">• Flächengröße im Erhaltungszustand B: 0,52 ha Flächen mit geeignetem Entwicklungspotential: 0,03 ha• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Flächenvergrößerung notwendig• Anmerkungen: Kein C-Anteil erfasst. Die Möglichkeit einer Flächenvergrößerung v.a. durch Umwandlung von GI, ggf. auch durch Zurücknahme von (beschattenden) Waldbeständen (z.B. WPB) ist zu prüfen. Eine Flächenverkleinerung durch Ausbreitung von Gehölzen ist wirksam zu verhindern.		
LRT 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen		
<p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps als artenreiche, wenig gedüngte Mähwiesen auf mäßig feuchte bis mäßig trockenen Standorten mit natürlichem Relief, vielfach im Komplex mit Magerrasen oder Feuchtgrünland sowie mit landschaftstypischen Gehölzen (Hecken, Gebüsche, Baumgruppen). Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Glänzende Wiesenraute, Wald-Engelwurz und Kohldistel kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
<ul style="list-style-type: none">• Flächengröße im Erhaltungszustand C: 2,95 ha• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung und Verbesserung des Erhaltungsgrads auf mindestens B anzustreben• Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil 100 %. Abweichend vom Netzzusammenhang hat auf den (stau-)feuchten Standorten im Gebiet die Wiederherstellung von Nasswiesen (insb. LRT 6410) Vorrang.		

FFH-Nr. 106	FFH-Name: Pfeifengras-Wiesen und Binnensalzstelle bei Grasleben [101 ha]	zuständige UNB Helmstedt
Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]		
<p>LRT 9130 - Waldmeister-Buchenwälder Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps als naturnahe, strukturreiche, großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Auf gut nährstoffversorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere lebensraumtypische Baumarten wie Esche, Spitz-Ahorn, Vogel-Kirsche und Berg-Ahorn vertreten. In Buchen-Mischwäldern, die aus Eichen-Hainbuchenwäldern hervorgegangen sind, können auch Stiel-Eichen und die sonstigen typischen Baumarten von Eichen-Hainbuchenwäldern beteiligt sein. Eine Strauchschicht ist meist - abgesehen vom Jungwuchs der Bäume - kaum ausgeprägt. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. lebensraumtypischer Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Ein hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist vorhanden. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten wie Busch-Windröschen, Wald-Segge oder Einblütiges Perlgras kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand B: 40,24 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein • Anmerkungen: Kein C-Anteil erfasst <p>LRT 9160 - Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps als naturnahe, strukturreiche Wälder auf feuchten bis nassen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Diese umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus lebensraumtypischer Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche und Hainbuche sowie mit lebensraumtypischen Mischbaumarten wie z.B. Esche, Feld-Ahorn und Flatter-Ulme. Auf den trockneren Standorten kann phasenweise auch die Buche beigemischt sein. Strauch- und Krautschicht sind lebensraumtypisch ausgeprägt. Ein hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Wald-Segge, Rasen-Schmiele oder Wald-Knäuelgras kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand A: 8,24 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung anzustreben • Anmerkungen: Kein C-Anteil erfasst. Flächenvergrößerung zulasten WXH <p>LRT 91EO* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieses prioritären Lebensraumtyps als naturnahe, feuchte bis nasse Erlen- und Eschen-Auwälder. Diese Wälder weisen verschiedene Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung auf und sind aus lebensraumtypischen Baumarten (v. a. Schwarz-Erle und Esche) zusammengesetzt. Der Wasserhaushalt und die Bodenstruktur sind naturnah. Ein hoher Anteil an Alt- und Totholz (insbesondere stehendes Totholz) und Höhlenbäumen sowie spezifischen auentypische Habitatstrukturen (feuchte Senken, Tümpel, Lichtungen) sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Wald-Schachtelhalm, Winkel-Segge oder Rasen-Schmiele kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand B 3,85 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung anzustreben 		

FFH-Nr. 106	FFH-Name: Pfeifengras-Wiesen und Binnensalzstelle bei Grasleben [101 ha]	zuständige UNB Helmstedt
Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]		
<ul style="list-style-type: none">• Anmerkungen: Kein C-Anteil erfasst. Eine Flächenvergrößerung ist vorrangig für Weiden-Auwälder an Flüssen anzustreben (hier also nachrangig). Flächenvergrößerung zulasten WXH prüfen. Eine Flächenvergrößerung zulasten von GNK / LRT 6410 ist kein Erhaltungsziel.		